

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Alle Geschäfte werden nur auf Grund der nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) abgeschlossen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen oder wenn sie mit dem Inhalt nachstehender allgemeiner Geschäftsbedingungen nicht im Widerspruch stehen.

1. Vertragsabschluss

1.1. Unsere Angebote sind freibleibend. Alle Verträge und Zusatzvereinbarungen, auch mit unseren Vertretern, bedürfen zu ihrer Gültigkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Auch wenn ein Abschluss schon schriftlich bestätigt ist, sind wir erst mit Erhalt aller Auskünfte und Unterlagen gebunden, die wir für die Erfüllung des Geschäfts benötigen.

1.2. Eine mit uns konzernmäßig verbundene Gesellschaft kann an unserer Stelle in einen abgeschlossenen Vertrag eintreten, ohne dass dafür die Zustimmung des Bestellers erforderlich ist. Mit Verständigung des Bestellers vom Vertragsantritt wird die verbundene Gesellschaft alleiniger Vertragspartner des Bestellers mit allen Rechten und Pflichten.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

2.1. Die angegebenen Preise verstehen sich netto und im Zweifel ab Werk (EXW), sofern im Einzelfall nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist.

2.2. Unsere Preise sind auf Grund der gegenwärtigen Kostenlage berechnet. Sollten sich nach Vertragsabschluss die Produktions- und Lieferkosten (vor allem Kosten für Personal, Rohstoffe und Energie) aus Gründen, auf die wir keinen Einfluss haben, erheblich erhöhen, sind wir zu einer entsprechenden Preiskorrektur berechtigt. Dem Besteller steht in diesem Fall kein Rücktrittsrecht zu.

2.3. Bei einem Kaufpreis in fremder Währung trägt der Besteller das Fremdwährungsrisiko, d.h. das Risiko einer Verschlechterung des Umtauschverhältnisses gegenüber dem Euro für den Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Eingang der Zahlung. Gerät der Besteller mit einer Fremdwährungsschuld in Verzug, können wir wahlweise auch Zahlung in Euro verlangen; dabei sind wir berechtigt, zwischen dem Deviseneinkaufskurs des Fälligkeitstages und dem Deviseneinkaufskurs des Zahlungstages zu wählen.

2.4. Rechnungen sind gemäß den vereinbarten Zahlungskonditionen zu bezahlen. Unsere Vertreter sind nicht berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen. Gerät der Besteller in Zahlungsverzug, schuldet er uns Verzugszinsen im gesetzlichen Ausmaß, mindestens aber in Höhe von 12 % per annum. Der Besteller ist außerdem verpflichtet, pro Mahnung Mahnspesen in Höhe von € 10,00 zu bezahlen und die tarifmäßigen Kosten einer anwaltlichen Mahnung zu ersetzen. Zahlungen wirken nur dann schuldbeitragend, wenn sie auf ein in der jeweiligen Rechnung angegebenes Konto erfolgen.

2.5. Bei Verzug oder Teilverzug mit einer Zahlung werden alle Forderungen aus allen Geschäften mit dem Besteller ohne Rücksicht auf vereinbarte Zahlungsbedingungen sofort fällig. Wir sind außerdem wahlweise berechtigt, von abgeschlossenen Verträgen ganz oder teilweise zurückzutreten. Umstände, die die Kreditwürdigkeit des Bestellers beeinträchtigen und uns erst nach Vertragsabschluss bekannt werden, berechtigen uns zur Zurückbehaltung aller Waren, die wir dem Besteller schulden und zur Fälligkeitstellung aller Forderungen gegenüber dem Besteller; wahlweise können wir von bereits abgeschlossenen Verträgen zurücktreten.

2.6. Der Besteller ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen Gegenforderungen zurückzubehalten oder mit Gegenforderungen aufzurechnen. Dies gilt nicht für Gegenforderungen, die wir anerkannt haben, die rechtskräftig festgestellt sind oder die auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

3. Lieferungen

3.1. Soweit im Einzelfall nicht Abweichendes vereinbart wurde, erfolgen Lieferungen ab Werk ("EXW"), d.h. auf Gefahr und Kosten des Bestellers. Eine Transportversicherung wird nur über schriftliche Weisung des Bestellers und auf dessen Kosten abgeschlossen. Übernehmen wir aufgrund einer ausdrücklichen Vereinbarung im Einzelfall die Transportkosten, steht uns die Wahl des Transportmittels zu. Mehrkosten für eine andere vom Besteller gewählte Beförderungsart gehen zu dessen Lasten.

3.2. Lieferfristen beginnen mit Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Einlangen aller vom Besteller beizustellender Unterlagen und Informationen sowie Klarstellung aller Ausführungseinzelheiten. Die Fristen verlängern sich um den Zeitraum, in dem der Besteller mit seinen Verpflichtungen aus diesem oder einem anderen Geschäft in Verzug ist.

3.3. Verzögert sich die Lieferung der Ware ohne unser Verschulden, lagert sie auf Gefahr und Kosten des Bestellers. Sind wir an der Erfüllung unserer Lieferpflichten durch Ereignisse gehindert, auf die wir keinen Einfluss haben, sind wir für die Dauer dieser Ereignisse und ihrer unmittelbaren Folgen von diesen Lieferverpflichtungen befreit, ohne dass der Besteller Schadenersatzansprüche geltend machen kann. Derartige Ereignisse sind z.B. Rohmaterial-, Arbeitskräfte-, Strom-, Brennstoffmangel, Verkehrs- oder Betriebsstörungen und ähnliche Vorkommnisse bei uns und unseren Sublieferanten sowie alle Fälle höherer Gewalt.

Ansonsten kann der Besteller bei Lieferverzug unter Setzung einer angemessenen, mindestens 30tägigen, Nachfrist vom Vertrag zurücktreten, wenn die Ware bis zum Fristablauf nicht versandbereit gemeldet ist.

Alle Waren müssen zum vereinbarten Liefertermin abgenommen werden. Bei Rahmenvereinbarungen müssen Lieferungen innerhalb der vereinbarten Zeitspannen abgerufen werden. Gerät der Besteller in Annahmeverzug oder ruft er Lieferungen nicht wie vereinbart ab, sind wir berechtigt, dem Besteller die Lagerkosten in Rechnung zu stellen oder die Ware anzuliefern; in beiden Fällen sind wir berechtigt, den Kaufpreis fällig zu stellen.

3.4. Teillieferungen sind zulässig. Wir behalten uns Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10 % vor.

3.5. Schadenersatzansprüche wegen verspäteter Erfüllung oder Nichterfüllung sind bei bloßer Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

4. Mängel der Ware

4.1. Mängel der gelieferten Ware müssen bei sonstigem Verlust aller Gewährleistungsansprüche binnen 5 Werktagen ab Erhalt der Ware schriftlich angezeigt werden. Bei verdeckten Mängeln muss die Anzeige unverzüglich nach Entdeckung erfolgen. Mit der Verarbeitung gilt die Ware jedenfalls als mangelfrei übernommen. Wir sind berechtigt, die behaupteten Mängel der Ware zu prüfen. Zu diesem Zweck hat der Besteller die beanstandete Ware für uns bereitzuhalten oder auf unseren Wunsch an uns zu übersenden. Stellt sich heraus, dass der behauptete Mangel nicht vorliegt oder keine Gewährleistungsansprüche auslöst, trägt der Besteller die Kosten der Mängelprüfung.

4.2. Gewährleistungsansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, wenn der Ausschuss 1 % der gesamten Auftragsmenge nicht übersteigt. Bei Qualitätsmängeln können wir zwischen Verbesserung, Austausch der Ware und Gewährung einer angemessenen Preisminderung wählen. Wählen wir Nachbesserung oder Austausch der Ware und kommen wir dieser Pflicht nicht innerhalb angemessener Frist nach, kann der Besteller Preisminderung verlangen. Darüberhinausgehende Ansprüche aus mangelhafter Lieferung, insbesondere Ersatzansprüche für fahrlässig verursachte Schäden, sind ausgeschlossen.

4.3. Liefern wir im Austausch gegen mangelhafte Ware mangelfreie Ware an, ist der Kunde verpflichtet, die mangelhafte Ware an uns zurückzustellen. Kommt er dieser Pflicht nicht nach, sind wir berechtigt, die mangelhafte Ware zu einem angemessenen Preis, zumindest aber mit 50 % des ursprünglichen Preises, in Rechnung zu stellen.

4.4. Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate. Sie verlängert sich nicht, wenn der Besteller einem Konsumenten wegen Mängeln der Ware Gewähr leistet oder regresspflichtig wird, weil einer seiner Nachmänner einem Konsumenten Gewähr leistet hat.

4.5. Die Verwendung und Lagerung unserer Verpackungen sind dem technischen Stand entsprechend durch den Kunden vorab zu prüfen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich physikalisch-chemischer Eigenschaften des jeweiligen Füllgutes in Kontakt mit der Verpackungsoberfläche. Wir übernehmen keine Haftung für entsprechend fehlerhaft oder ungeeignet befüllte Gebinde einschließlich Beschädigungen als Folge mangelhafter Abfüll- und Verschuldvorgänge, die nicht ursächlich mit unseren Verpackungen in Verbindung stehen.

5. Schadenersatz

Für Schäden des Bestellers haften wir nur dann, wenn wir diese vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.

6. Eigentumsvorbehalt und Sicherungsabtretung

6.1. Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises bleibt die gelieferte Ware unser Eigentum. Bei Verarbeitung der Ware, insbesondere Befüllung gelieferter Behälter, entsteht an der verarbeiteten Ware Miteigentum im Verhältnis des Wertes der Ware zum Arbeitsaufwand und übrigen Materialeinsatz.

6.2. Solange der Käufer uns gegenüber mit keiner Zahlung in Verzug ist, kann er die Ware in seinem ordentlichen Geschäftsbetrieb veräußern. Er tritt uns die Forderung (bei Verarbeitung der Ware: die anteilige Forderung) aus der Weiterveräußerung der Ware zur Sicherung ab. Über Aufforderung ist er verpflichtet, die Sicherungsabtretung in seinen Büchern zu vermerken und uns Name und Anschrift des Drittschuldners bekannt zu geben.

7. Produktionsbehelfe, Muster und Verpackungen

7.1. Wir sind berechtigt, uns zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden der Hilfe von Subunternehmern zu bedienen. Unsere Stellung als Vertragspartner bleibt davon unberührt.

7.2. Skizzen, Entwürfe, Lithographien, Prägestempel und Werkzeuge werden nur anteilig verrechnet und bleiben auch bei Bezahlung der Kosten unser Eigentum. Sie werden für Nachbestellungen 3 Jahre aufbewahrt. Für Verletzungen von Schutz- und Urheberrechten sowie für Wettbewerbsverletzungen haftet der Besteller.

7.3. Vorgeschriebene Gewichte, Stärken und Maße halten wir soweit wie möglich ein; für geringfügige Abweichungen übernehmen wir jedoch keine Gewähr. Für die Einhaltung von Farbönen können wir aus technischen Gründen keine Gewähr übernehmen. Versandkosten für Produktionsbehelfe trägt der Besteller.

7.4. Paletten, auf denen die Ware geliefert wird, stellen wir zum Selbstkostenpreis in Rechnung. Sie gehen mit Bezahlung in das Eigentum des Kunden über. Gitterboxen und Gitterboxaufsatzrahmen sowie Leihkartonagen verbleiben in unserem Eigentum und sind uns innerhalb von 8 Wochen ab Rechnungsdatum in wiederverwendbarem Zustand frachtfrei zurückzusenden, andernfalls werden diese Verpackungsmaterialien zu Selbstkosten in Rechnung gestellt. Einwegkartons werden nicht zurückgenommen.

8. Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand, Ungültigkeit einzelner Bestimmungen

8.1. Das Vertragsverhältnis unterliegt österreichischem Recht mit Ausnahme des Uncitral-Kaufrechts. Gerichtsstand für alle vertraglichen Streitigkeiten ist der Sitz des Verkäufers.

8.2. Bei Ungültigkeit einer Bestimmung in diesen Vertrags- und Lieferbedingungen bleiben die übrigen Bestimmungen aufrecht. Die ungültige Bestimmung ist durch eine zulässige Regel zu ersetzen, die der ungültigen Bestimmung inhaltlich möglichst weitgehend entspricht.



Österreichische Blechwarenfabrik
Pirlo GmbH & Co KG
Hugo-Petters-Straße 8-14
6330 Kufstein Austria
fon +43 5372 649 23 0
office@pirlo.com
pirlo.com

Pirlo Industrial GmbH & Co OG
Industriezeile 8
2100 Korneuburg Austria
fon +43 2262 727 12
office.industrial@pirlo.com
pirlo.com

Pirlo Tubes GmbH
Trautweinstraße 2
6330 Kufstein Austria
fon +43 5372 649 23 0
office@pirlo-tubes.com
pirlo.com



ACB: 04/2021

Standard Terms of Business

The Standard Terms of Business (STB) set out below apply exclusively to all the business we conduct. Any Standard Terms of Business used by the Customer are non-binding, even when we do not explicitly object to them, or when they do not conflict with the contents of the following Standard Terms of Business.

1. Conclusion of contract

1.1. Our offers are non-binding. All contracts and supplementary agreements, including those made with our representatives, require our written confirmation to obtain validity. Even when conclusion of a contract has already been confirmed in writing, we are not bound to such a contract until we have received all the information and documents we require in order to fulfil the transaction.

1.2. A company affiliated with us may enter into a concluded contract in our place, without having to obtain the consent of the Customer. Once the Customer has been informed of such accession to the contract, the affiliated company shall become the sole contractual partner of the Customer, with all rights and duties.

2. Prices, terms of payment

2.1. The stated prices do not include value added tax, and in cases of doubt are for delivery ex works (EXW), unless explicitly stipulated otherwise in a particular case.

2.2. Our prices are calculated on the basis of current costs. If production and delivery costs (especially costs for personnel, raw materials and energy) increase significantly after conclusion of a contract for reasons beyond our control, we have the right to correct our prices accordingly. In such cases, the Customer does not have a right of withdrawal.

2.3. If the purchase price is denominated in a foreign currency, the Customer bears the foreign exchange risk, i.e. the risk of any worsening of the exchange rate relative to the Euro for the period between conclusion of contract and receipt of payment. If the Customer defaults on a foreign currency debt, we may also demand payment in Euro, at our discretion; in such a case, we have the right to choose between the exchange rate on the due date and the exchange rate on the date of payment.

2.4. Invoices must be paid in accordance with the agreed terms of payment. Our representatives are not authorised to receive payments. If the Customer defaults on payment, it shall owe us default interest to the extent permitted by law, but at a rate no less than 12% per annum. The Customer shall also pay reminder fees amounting to € 10.00 per reminder, and to reimburse us the standard fees for any reminders sent by our lawyers. Payments discharge debts only if they are credited to a bank account as specified in the respective invoice.

2.5. In the event of default or partial default on a payment, all outstanding debts from all business transactions with the Customer shall become immediately payable, regardless of any agreed terms of payment. In such cases, we also have the right, at our discretion, to withdraw wholly or partially from contracts concluded with the Customer. In circumstances which cast doubt on the creditworthiness of the Customer and which we do not obtain knowledge of until after conclusion of contract, we have the right to withhold any goods which we owe to the Customer, and to render payable all amounts which are owed to us by the Customer; we may, at our discretion, withdraw from any contracts that have been concluded.

2.6. The Customer does not have the right to withhold payments due to counterclaims or to set-off payments against counterclaims. This principle does not apply to counterclaims we have acknowledged, or which have been established by a final court decision, or which are based on the same contractual relationship.

3. Deliveries

3.1. Unless otherwise agreed in a particular case, deliveries are ex works ("EXW"), i.e. at the Customer's risk and expense. Transport insurance shall be taken out only on the Customer's written instructions and at the Customer's expense. If we bear the transportation costs on the basis of an express agreement to that effect, we may choose the means of transport to be used. Additional costs for a different type of transportation chosen by the Customer shall be borne by the latter.

3.2. Delivery periods commence when we have confirmed the order, but not before the Customer has provided all the requisite documents and information and has clarified all details regarding execution of the order. Deadlines shall be extended by the duration that the Customer defaults on its duties under this or another transaction.

3.3. If delivery of the goods is delayed through no fault of our own, the goods shall be stored at the Customer's risk and expense. If we are prevented from fulfilling our duty to deliver by events beyond our control, we are released from said duty for the duration of such events and their immediate consequences, without the Customer being entitled to claim damages. Such events include, but are not limited to, scarcities of raw materials, labour, power or fuel, transport or operational disruptions and similar events in our company and our subcontractors, as well as any cases of force majeure.

In the event of delays in delivery, the Customer may withdraw from the contract, after setting a reasonable extension of at least 30 days, if the goods have not been delivered by expiry of the deadline.

All goods must be accepted by the agreed delivery date. In the case of framework agreements, deliveries must be called off within the agreed periods. If the Customer defaults on acceptance or does not call off deliveries as agreed, we have the right to bill the storage costs to the Customer or to deliver the goods; in either case, we have the right to make the purchase price due for payment.

3.4. Partial deliveries are permitted. We reserve the right to deliver up to 10 % excess or shortage on the ordered amount.

3.5. Claims to damages based on delayed fulfilment or non-fulfilment will not be accepted if the delay is due to mere negligence.

4. Defective goods

4.1. Defects in the goods delivered must be notified in writing within five

working days of the receipt of goods, otherwise all warranty claims shall be forfeited. In the case of hidden defects, notification must be made immediately after discovery. The goods shall be deemed to be accepted free of defects once they are subjected to further processing. We have the right to check the alleged defects in the goods. To that end, the Customer shall keep the goods complained about available for us to inspect, or shall send the goods to us at our request. Should it transpire that the alleged defect does not exist, or does not give rise to warranty claims, the Customer shall bear the costs for checking the defect.

4.2. Warranty claims by the Customer will not be accepted if the volume of defective goods does not exceed 1% of the total order volume. In the case of quality defects, we may choose between improvement, replacement of the goods and granting a reasonable price reduction. If we choose to remedy the defect or to replace the goods, and fail to do so within a reasonable period, the Customer may demand a reduction in price. We will not accept any warranty claims beyond the aforesaid, and in particular will not accept any damages claims based on mere negligence.

4.3. If we deliver non-defective goods in exchange for defective goods, the Customer shall return the defective goods to us. If the Customer fails to honour this obligation, we have the right to invoice the defective goods at a reasonable price, but at no less than 50% of the original price.

4.4. The warranty period is six months. It is not extended if the Customer grants a warranty to a consumer due to defects in the goods, or becomes liable to recourse towards a Customer on the grounds that one of his downstream suppliers has granted a warranty to a consumer.

4.5. The use and storage of our packaging must be checked beforehand by the Customer for compliance with technical standards. This applies in particular to the physical and chemical properties of the respective bulk material in contact with the inner surface of the packaging. We will not accept any liability for packages that are wrongly or inappropriately filled, including damage which results from defective filling and closure and which is not causally linked to our packaging.

5. Compensation

We do not accept liability for losses incurred by the Customer unless we caused such losses wilfully or through gross negligence.

6. Retention of title, assignment as security

6.1. Delivered goods shall remain our property until the purchase price has been paid in full. If the goods are processed, in particular if delivered containers are filled, we acquire co-ownership of the processed goods according to the ratio of the value of the goods to the value of the work performed and of any other materials used.

6.2. As long as the Buyer is not in default with any payments, it may resell the goods in the normal course of business. It assigns to us as security the trade receivable (or the proportion of the receivable if the goods have been processed) arising from resale of the goods. At our request, it shall note the assignment as security collateral in its business records and shall inform us of the name and address of the third-party debtor.

7. Production aids, specimens and packaging

7.1. We have the right to avail of assistance from subcontractors in order to fulfil our contractual obligations to the Customer. This is without prejudice to our status as contractual partner.

7.2. Sketches, designs, lithographs, embossing stamps and tools shall be set-off at a proportionate rate only and shall remain our property even after the costs have been paid. They shall be kept for follow-up orders for a period of three years. The Customer bears liability for any infringements of copyright or industrial property rights, and for any violations of competition law.

7.3. We shall comply as far as possible with prescribed weights, thicknesses and dimensions; however, we provide no guarantee against slight variances. For technical reasons, we are unable to provide any warranty for compliance with colour tones. Delivery costs for production aids shall be borne by the Customer.

7.4. The pallets on which the goods are delivered are invoiced by us at cost price. They become the property of the Customer when payment has been rendered in full. Mesh boxes, stacking frames for mesh boxes, and returnable cartons remain our property and must be returned to us in a reusable state and carriage free within eight weeks after the invoice date, otherwise such packaging materials will be invoiced at cost price. Non-returnable cartons will not be taken back.

8. Governing law and place of jurisdiction, severability

8.1. The contractual relationship is governed by the laws of Austria, under exclusion of the UNCITRAL conventions on the international sale of goods. The place of jurisdiction for any contractual disputes is the domicile of the Seller.

8.2. If a provision in these contractual and delivery terms is invalid, this shall have no effect on the validity of the remaining provisions. The invalid provision shall be replaced by a permissible arrangement that comes closest to the invalid provision.

